



Klimaschulen

Endbericht zum Projekt: Klimaschulen

im Rahmen einer

Klima- und Energie-Modellregion / Klimawandel-Anpassungsmodellregion

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise zur Berichtsvorlage:	2
Fact-Sheet	2
Projektbeschreibung und -ziel	3
Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen	3
Projektablauf	39
Projektabschluss – Abschlussveranstaltung	40
Allgemeine Beschreibung der Abschlussveranstaltung	40
Umsetzung als umweltgerechte und nachhaltige Veranstaltung	42
Nachhaltige Verankerung und Ausblick	42
Herausforderungen und Empfehlungen	43
Detailbeschreibung eines konkreten Umsetzungsprojekts	43
Ergebnisse der Klima- und Energie-Detektive	45
Status Quo Erhebung	45
Ermittelte Verbesserungspotentiale (zum Beispiel Einsparung, Erneuerbare Energien)	46
Ergriffene Maßnahmen	46

Abkürzungen:

- KEM Klima- und Energie-Modellregion
- KLAR Klimawandel-Anpassungsmodellregion
- MRM Modellregions-Managerin oder Modellregions-Manager

Projektbeschreibung und -ziel

Im Rahmen des Klimaschulenprojekts „Drei Schulen ein Ziel: Klimaschutz (er)leben“ setzten sich Schüler:innen mit den Themen Klimawandel, Klimaschutz, erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit auseinander. Im Fokus stand Wissen zu vermitteln, umweltbewusstem Handeln zu fördern und die Schüler:innen für nachhaltigen Lebensstil zu begeistern.

Die teilnehmenden Schulen behandelten die Schwerpunktthemen „Erneuerbare Energie“, „Konsum/ Lebensstil/ Ernährung“ sowie „Fachkräftemangel“. Ziel war es, den Schüler:innen dabei nicht nur theoretisches Wissen zu vermitteln, sondern das Projekt besonders praxisnah zu gestalten. Die Klimaschulen erkundeten bei Exkursionen und Workshops regionale Formen klimafreundlicher Energiegewinnung und nachhaltigem Lebensstil. Dabei wurde auch der Fachkräftemangel in klimarelevanten Berufen thematisiert. Zusätzlich analysierten die Schüler:innen den Energieverbrauch ihrer eigenen Schulgebäude und entwickelten konkrete Handlungsempfehlungen zur Reduktion. Viele Akteure wurden in das Projekt eingebunden z.B. Klimabündnis OÖ, LFI, regionale Unternehmen, ... Öffentlichkeitsarbeit begleitete das Projekt durchgehend, um Bewusstsein in der Region zu schaffen und die Ergebnisse sichtbar zu machen.

Am Mittwoch, dem 25. Juni 2025, fand die Abschlussveranstaltung bei der Firma Hargassner in Weng im Innkreis statt. Dort zeigten die drei Schulen ihre Projektergebnisse aus dem Klimaschulen-Jahr. Die Schüler:innen präsentierten Workshops, Exkursionen, gebaute Modelle oder Kunstwerke.

Die KEM unterstützte die Schulen laufend bei der Planung und Umsetzung des Klimaschulenprojekts.

Für die KEM Inn-Kobernauberwald ist Bildung im Bereich Klimaschutz bereits im jungen Alter besonders wichtig. Im Klimaschulenprojekt wurde deutlich, wie motiviert und kreativ Kinder und Jugendliche sich für eine lebenswerte Zukunft einsetzen.

Ohne die finanzielle Unterstützung durch das Programm „Klimaschulen“ wäre eine Umsetzung nicht möglich gewesen.

Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen

Anmerkung: Im folgenden Abschnitt werden die drei Schulen mit den jeweiligen Maßnahmen beschrieben. Die Anzahl der Schüler:innen pro Klasse hat sich seit dem Zeitpunkt der Antragstellung teilweise leicht verändert, daher können die Zahlen, von denen im Antrag minimal abweichen.

Digi TNMS Altheim:

Maßnahme 1			
Name/Titel:	Energiedetektiv:innen		
Beteiligte Schule(n):	Digi TNMS Altheim		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	25		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1 Klasse/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klima- und Energiedetektiv:innen		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop, Erstellung Plakate		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x

	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<p>1 Workshop 25 Schüler:innen verstehen Zusammenhänge und können konkrete Handlungsempfehlungen ableiten Laufende Dokumentation des Energieverbrauchs Plakate mit Ergebnissen und Optimierungsmöglichkeiten</p>		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Im Zuge des Workshops „Energiedetektiv:innen“ ging es zum einen um den Energieverbrauch des Schulgebäudes und einzelner elektronischer Geräte im Schulumfeld und zum anderen um die Möglichkeiten, wie Energie privat und auch in der Schule eingespart werden kann. Im Rahmen eines Workshops fand u. a. ein Rundgang durch die Schule statt. Die Schüler:innen erfassten Energieverbräuche z.B. mit Strommessgeräten und suchten nach Stromfressern. Zum Schluss erstellten die Schüler:innen Plakate zur Darstellung ihrer Ergebnisse. Dabei wurden Einsparpotenziale aufgezeigt und konkrete Handlungsempfehlungen formuliert. Die Ergebnisse wurden sowohl anderen Klassen als auch im Rahmen der Abschlussveranstaltung präsentiert.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 2			
Name/Titel:	Fit in die Klimazukunft		
Beteiligte Schule(n):	Digi TNMS Altheim		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	66		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	3 Klassen/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Hintergrundthema, Klimaschutz, Lebensstil		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop, Erstellung Plakate		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x

	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	3 Workshops 66 Schüler:innen werden zu Klimawandel und Klimaschutz informiert 6 Plakate im Zuge der Nachbearbeitung des Workshops in Kleingruppen		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Der Workshop „Fit in die Klimazukunft“ wurde an der digi TNMS durch das Klimabündnis OÖ für alle ersten Klassen durchgeführt. Im Fokus standen Fragen nach den Herausforderungen, die der Klimawandel an Menschen stellt und die Möglichkeiten, sich an künftige Veränderungen anzupassen. Im Zuge der Nachbereitung der Workshops wurden in Kleingruppen Plakate erstellt und das Gelernte wiederholt.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 3			
Name/Titel:	Stopmotion-Videos zum Treibhauseffekt		
Beteiligte Schule(n):	Digi TNMS Altheim		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	25		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1 Klasse/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Hintergrundthema, Klimawandel, Klimaschutz		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Offener Unterricht, Dreh von Videos		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	

	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	6 StopMotion-Videos aller Kleingruppen 25 Schüler:innen wissen über Treibhauseffekt Bescheid		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Mit den angeschafften Stativen und eigenen Smartphones erstellten die Schüler:innen in Kleingruppen StopMotion-Videos zum Thema Treibhauseffekt. Dabei konnten sie wählen, ob sie den Treibhauseffekt theoretisch erklären oder in einer Szene zeigen wollen, wie Menschen dazu beitragen können, ihn zu verringern. Durch die Aufgabe konnten die Schüler:innen viel über den Treibhauseffekt lernen und hatten gleichzeitig viel Spaß dabei. Am Ende entstanden anschauliche und lehrreiche Videos. Zwei Videos wurden bei der Abschlussveranstaltung präsentiert.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 4			
Name/Titel:	Fragebogen Klimaschutz, Mobilität, Verkehr		
Beteiligte Schule(n):	Digi TNMS Altheim		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	25		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1 Klasse/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Hintergrundthema, Mobilität, Verkehr, Klimaschutz		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Fragebogengestaltung, Fragebogenauswertung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projekttag	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Daten und aufbereitete Diagramme zu den Antworten von 194 Schüler:innen und Eltern 314 Schüler:innen und Eltern sind zu Mobilität und Klimaschutz informiert		

Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Ziel der Befragung war es Bewusstsein dafür zu schaffen, dass unsere persönliche Mobilität und der Verkehr einer der wichtigsten Bereiche sind, wenn es darum geht, Treibhausgasemissionen zu verringern.</p> <p>Es wurde in der 2m-Klasse ein Fragebogen gestaltet, der aus wenigen relevanten Fragen zu den Themen „Mobilität und Verkehr“ in Verbindung mit dem Klimawandel bestand. Die Fragen wurden von den Schüler:innen formuliert und wurden unter allen Eltern der Schüler:innen der gesamten Schule ausgegeben. Insgesamt 194 Personen nahmen teil. Am Ende folgte die Auswertung des Fragebogens mittels Microsoft Excel und Diagramme wurden aufbereitet.</p> <p>Die Ergebnisse wurden auf Plakaten im Schulgebäude sowie bei der Abschlussveranstaltung präsentiert.</p>
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 5			
Name/Titel:	Wir erweitern unsere Schulbibliothek mit Büchern zum Thema „Klimaschutz“		
Beteiligte Schule(n):	Digi TNMS Altheim		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	314		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	14 Klassen/ 4 Schulstufen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Hintergrundthema, Klimaschutz und damit verbundene Bereiche		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Bereitstellung von Sachbüchern		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	13 verschiedene angeschaffte Bücher 314 sensibilisierte Schüler:innen		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Der Klimawandel ist ein bedeutendes Thema an der digi TNMS und wird in unterschiedlichen Fächern aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Bisher gab es in der Schulbibliothek noch keine Bücher dazu. Im Zuge des Klimaschulenprojekts		

	wurden altersgerechte Sachbücher angeschafft, die von allen Schüler:innen in der Schulbibliothek kostenfrei ausborgt werden können. Insgesamt 13 verschiedene Bücher angeschafft, 2 davon in Klassenstärke.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 6			
Name/Titel:	Einführung Green Jobs		
Beteiligte Schule(n):	Digi TNMS Altheim		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	25		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1 Klasse/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Hintergrundthema, Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Workshop 25 Schüler:innen wissen über klimarelevante Mangelberufe Bescheid und sind motiviert selbst mal in einem dieser Berufe tätig zu werden		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Es gibt zahlreiche Berufe, die unter dem Überbegriff „Green Jobs“ gesammelt werden können. Die Schüler:innen stehen in der digi TNMS wenige Jahre vor der Erstentscheidung für eine Berufsausbildung. Im Workshop „Green Jobs“ vom Klimabündnis OÖ wurden den Schüler:innen Ausbildungswege und Berufsbilder aufgezeigt, die in besonderem Maße klimarelevant sind. Die Themen wurden altersgerecht und anschaulich vermittelt. Dabei fanden auch Aspekte von Gender, Diversität und Inklusion Berücksichtigung.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		

Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein
------------------------------------------------------------------------	------

Maßnahme 7			
Name/Titel:	Future Lab Workshop		
Beteiligte Schule(n):	Digi TNMS Altheim		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	25		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1 Klasse/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Hintergrundthema, Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Workshop 25 Schüler:innen konnten Wissen und Kompetenzen für zukunftsfähige Berufe erwerben		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Im Future Lab der Firma Fill durften die Schüler:innen spannende Einblicke in die Welt der Technik und Zukunftstechnologien gewinnen – mit einem besonderen Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit bzw. Klimaschutz.</p> <p>Die Schüler:innen haben unter anderem gelernt, wie man mit Robotik und Programmierung Prozesse effizienter gestalten kann, um Energie zu sparen. Durch den Einsatz von 3D-Druck wurde gezeigt, wie man ressourcenschonend und kreativ neue Produkte entwickeln kann. Auch erneuerbare Energien und nachhaltige Lösungen in der Industrie spielten eine Rolle.</p> <p>Das Future Lab hat die Schüler:innen begeistert – einerseits, weil sie selbst ausprobieren durften, andererseits, weil sie erleben konnten, wie Technik und Nachhaltigkeit gemeinsam zu einer besseren Zukunft beitragen und welche spannenden Berufsmöglichkeiten es gibt.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		

Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein
------------------------------------------------------------------------	------

Maßnahme 8																												
Name/Titel:	Jobfinder-Day – eine regionale Veranstaltung zur Bekämpfung des Fachkräftemangels																											
Beteiligte Schule(n):	Digi TNMS Altheim																											
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	100																											
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	3 Klassen/ 2 Schulstufen																											
(Schwerpunkt-)Thema:	Hintergrundthema, Fachkräftemangel																											
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja																											
Methode(n) in Umsetzung:	Veranstaltung für interessierte Schüler:innen																											
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Organisationsform</th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klassenübergreifend</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulstufen-übergreifend</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulübergreifend</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Regelunterricht</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Stundenblockung</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mehrere Projektstage</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fächerübergreifende Kooperation</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Andere: _____</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Organisationsform	JA	NEIN	Klassenübergreifend	x		Schulstufen-übergreifend	x		Schulübergreifend	x		Regelunterricht		x	Stundenblockung	x		Mehrere Projektstage	x		Fächerübergreifende Kooperation	x		Andere: _____		
	Organisationsform	JA	NEIN																									
	Klassenübergreifend	x																										
	Schulstufen-übergreifend	x																										
	Schulübergreifend	x																										
	Regelunterricht		x																									
	Stundenblockung	x																										
	Mehrere Projektstage	x																										
	Fächerübergreifende Kooperation	x																										
Andere: _____																												
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Jobfinder-Day 37 teilnehmende Betriebe, die sich in der Turnhalle präsentieren Ca. 100 Schüler:innen und deren Eltern informieren sich über Betriebe																											
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Der Jobfinder Day war eine Kooperationsveranstaltung von KEM, Stadtgemeinde Altheim, Stadtmarketing Altheim, der Regionalzeitung Tips, WKO und der digi TNMS Altheim.</p> <p>Dabei stellten sich regionale Betriebe vor, die als Ausbildungsstätten für Absolvent:innen der digi TNMS dienen könnten. Es werden zahlreiche Berufsbilder vorgestellt, die als Green Jobs bezeichnet werden können, z.B. Heizungsbau, Energietechnik. So leistet die Maßnahme einen wichtigen Beitrag zum Fachkräftemangel.</p> <p>Der Jobfinder Day 2025 fand am Freitag, den 24.01.2025, von 16:00 bis 18:00 Uhr statt. Mit 37 ausstellenden Betrieben und rund 100 Teilnehmer:innen (Schüler:innen und Eltern) stieß die Veranstaltung auf großes Interesse.</p>																											
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja																											
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein																											

Maßnahme 9			
Name/Titel:	Erneuerbare Energie entdecken I – mit dem Experimentierkoffer		
Beteiligte Schule(n):	Digi TNMS Altheim		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	25		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1 Klasse/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Erneuerbare Energie		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Experimente in Kleingruppen		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Experimentierkoffer 25 für erneuerbare Energie sensibilisierte Schüler:innen		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Mit dem Experimentierkoffer zur Energiegewinnung konnte die 2m-Klasse auf spannende und praktische Weise nachhaltige Energie erforschen.</p> <p>In kleinen Gruppen wurden eigene Mini-Kraftwerke gebaut und die Schüler:innen lernten, wie Sonnenenergie, Windkraft, Wasserkraft, Bewegung und sogar elektrochemische Reaktionen genutzt werden können, um Strom zu erzeugen. Dabei konnten nicht nur Lämpchen zum Leuchten gebracht werden oder Motoren angetrieben werden – die Schüler:innen setzten sich auch mit der Frage auseinander, welche Energieform in welcher Region sinnvoll und nachhaltig ist.</p> <p>Der Experimentierkoffer half, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Energiequellen selbst zu entdecken und kritisch zu beurteilen. Es wurde klar, wie wichtig es ist, bereits heute über die Energieversorgung der Zukunft nachzudenken – und wie jede:r von uns zu mehr Nachhaltigkeit beitragen kann. Ebenso wurden Einblicke in spannende Berufsfelder gegeben.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 10			
Name/Titel:	Erneuerbare Energie entdecken II – Welios Wels, Fa. Hargassner und Windpark Munderfing		
Beteiligte Schule(n):	Digi TNMS Altheim		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	25		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1 Klasse/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Erneuerbare Energie		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Exkursion, Beantwortung Leitfragen, Präsentationen		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	4 Exkursionen 1 Wissenspfad Ausgearbeitete Präsentationen zu den unterschiedlichen erneuerbaren Energieformen (Solar, Wasser, Wind, Biomasse, Geothermie) 11 Solar-Handystationen		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Am 19.11.2024 wurde das Mitmachmuseum WELIOS (Wels, OÖ) besichtigt. Zunächst absolvierte die Klasse einen Workshop zum Thema „Klima“ und durfte dabei viele Experimente durchführen, die im Zusammenhang mit dem Thema stehen. Anschließend konnte die Klasse die Dauerausstellung im Museum besuchen und dabei die weiteren Stationen und Experimente kennen lernen sowie ausprobieren. Viele der Stationen/Experimente haben Klima/Klimawandel/Klimaschutz als Thema und bereitete den Schüler:innen sehr viel Spaß. Im Anschluss wurden vorab definierte Leitfragen beantwortet und gab es Präsentationen zu unterschiedlichen Energieformen.</p> <p>Bei zwei Exkursionen zur Firma Hargassner wurden Solar-Handyladestationen gefertigt. Die Ladestationen wurden im Vorfeld gemeinsam mit der Fa. Hargassner theoretisch konzipiert und anschließend in der Lehrwerkstatt des Unternehmens gefertigt. Es mussten dabei jegliche Schritte in der Fertigung (löten, schrauben, ...) unter Anleitung einiger anwesender Lehrlinge durchgeführt werden und die</p>		

	<p>Schüler:innen konnten so ein wenig Berufserfahrung schnuppern. Nach der Fertigung wurden die Ladestationen getestet und es wurde zur Freude der Schüler:innen festgestellt, dass sie funktionieren und ihre Smartphones damit geladen werden können.</p> <p>Der Windpark Munderfing ist ein regionales Vorzeigeprojekt im Bereich erneuerbarer Energie. Der Park besteht aus sechs Windkraftanlagen. Die Schüler:innen wurden bei einer Exkursion vom Bürgermeister der Gemeinde Munderfing durch die Anlage geführt und konnten auch eine Windkraftanlage von innen besichtigen. Durch den Besuch der Windkraftanlage konnte besonders eine Sensibilisierung seitens der Schüler:innen hinsichtlich erneuerbarer Energieformen erreicht werden.</p>
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	<p>Ja: Die digi TNMS Altheim hatte zwei Fahrten zur HTL Braunau im Programm (bereits der KPC bekanntgegeben, waren ursprünglich drei). Leider hat der Zuständige von der HTL Braunau die Schule informiert, dass es nicht möglich ist, das neue Maschinen- und Antriebslabor zu besuchen - aufgrund Sicherheitsbedenken und mangels Personals seitens der HTL. Ursprünglich wurden die Besuche zum Klimaschulen-Start zugesagt (deshalb standen sie auch im Projektantrag), dann wurde die Schule immer wieder vertröstet und zum Schluss wurden die Exkursionen ganz abgesagt.</p> <p>Stattdessen wurden mit denselben Schüler:innen in zwei Exkursionen Solar-Handystationen bei der Firma Hargassner gefertigt (KPC bereits informiert) und eine Exkursion zum Windpark Munderfing unternommen.</p>

Maßnahme 11			
Name/Titel:	Sonnenergie praktisch nutzen – Bau von Modellen		
Beteiligte Schule(n):	Digi TNMS Altheim		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	25		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1 Klasse/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Erneuerbare Energie		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Bau von Modellen		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation		x

	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	25 hergestellte Solarboote 25 hergestellte Solarmühlen		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Die Schüler:innen bauten zwei verschiedene Modelle, die Sonnenenergie nutzen, um zu funktionieren: Boote und Mühlen. Die Funktionsweise von Sonnenenergie wurde so im Kleinen anschaulich erklärt. Dadurch konnten die Schüler:innen auch verstehen, wie Sonnenenergie im großen Maßstab genutzt wird und welche Green Jobs damit verbunden sind.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 12			
Name/Titel:	Klimafitte Lebensmittel		
Beteiligte Schule(n):	Digi TNMS Altheim		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	25		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1 Klasse/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Konsum/ Lebensstil/ Ernährung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop, Exkursion		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Workshop 1 Exkursion Herstellte Lebensmittel und Apfelsaft		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Im Rahmen eines spannenden Workshops des LFI zum Thema klimafreundlicher Ernährung durften sich die Schüler:innen intensiv mit nachhaltiger und bewusster Lebensmittelauswahl auseinandersetzen.		

	<p>Unter Anleitung einer geschulten Seminarbäuerin wurde gelernt, wie die täglichen Essgewohnheiten das Klima und die Umwelt beeinflussen. Im theoretischen Teil erfuhren die Schüler:innen, worauf man bei einer nachhaltigen Ernährung achten sollte – von saisonalen Lebensmitteln über die richtige Lagerung bis hin zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung.</p> <p>Im Anschluss bereiteten die Schüler:innen aus frischen, regionalen Zutaten gemeinsam leckere und klimafreundliche Gerichte zu (u.a. Apfelsaft). Der krönende Abschluss war die Verkostung der selbst gemachten Speisen – ein echtes Highlight!</p> <p>Der Workshop hat gezeigt: Nachhaltigkeit beginnt auf dem Teller – und jede:r von uns kann mit kleinen Entscheidungen einen Beitrag für eine bessere Zukunft leisten.</p>
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 13																												
Name/Titel:	Workshop „Gustl – So schmeckt’s mir und dem Klima“																											
Beteiligte Schule(n):	Digi TNMS Altheim																											
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	25																											
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1 Klasse/ 1 Schulstufe																											
(Schwerpunkt-)Thema:	Konsum/ Lebensstil/ Ernährung																											
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein																											
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop, Zubereitung Jause																											
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Organisationsform</th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klassenübergreifend</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Schulstufen-übergreifend</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Schulübergreifend</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Regelunterricht</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Stundenblockung</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mehrere Projektstage</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Fächerübergreifende Kooperation</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Andere: _____</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Organisationsform	JA	NEIN	Klassenübergreifend		x	Schulstufen-übergreifend		x	Schulübergreifend		x	Regelunterricht		x	Stundenblockung	x		Mehrere Projektstage		x	Fächerübergreifende Kooperation	x		Andere: _____		
	Organisationsform	JA	NEIN																									
	Klassenübergreifend		x																									
	Schulstufen-übergreifend		x																									
	Schulübergreifend		x																									
	Regelunterricht		x																									
	Stundenblockung	x																										
	Mehrere Projektstage		x																									
Fächerübergreifende Kooperation	x																											
Andere: _____																												
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Workshop 25 sensibilisierte Schüler:innen zum Thema klimafitte Ernährung Zubereitung einer klimafreundlichen Jause																											
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Im Zuge des Workshops vom Klimabündnis OÖ konnten Zusammenhänge zwischen Klima und Ernährung hergestellt und verdeutlicht werden. Eine besondere Rolle																											

	spielen lange Transportwege vieler Lebensmittel, was einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die weltweite CO ₂ -Bilanz hat. Darüber hinaus wurden regionale und saisonale Obst- und Gemüsesorten vorgestellt, die hinsichtlich des Einflusses auf das Klima deutliche Vorteile aufweisen. Nach dem Workshop wurde eine gemeinsame Jause zubereitet.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 14			
Name/Titel:	Regionale Biolandwirtschaft und der Klimawandel		
Beteiligte Schule(n):	Digi TNMS Altheim		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	25		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1 Klasse/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Konsum/ Lebensstil/ Ernährung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Exkursion, Befragung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Exkursion Kurzvideos zur Exkursion 25 sensibilisierte Schüler:innen zu regionale Produkte und Klimaschutz		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Besucht wurde die Huemer Mühle in der regionalen Umgebung der Schule. Die Anreise zur Mühle erfolgte zu Fuß. Die Huemer Mühle leistet einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz, da sie bio-zertifiziert ist sowie einen Großteil des für die Produktion benötigten Stroms aus Wasserkraft und PV-Anlagen gewinnt. All dies wurde den Schüler:innen in der Führung der Mühle vorgestellt.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Nein: Der ursprünglich geplante Besuch einer regionalen Bio-Landwirtschaft konnte aufgrund der Maul- und Klauenseuche nicht durchgeführt werden. Für diese Exkursion wären jedoch keine Kosten angefallen (KPC bereits informiert).		

Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja: Exkursion konnte nicht durchgeführt werden (siehe oben).
------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------

Volksschule Geinberg:

Maßnahme 1			
Name/Titel:	Energiedetektiv:innen		
Beteiligte Schule(n):	Volksschule Geinberg		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	58		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	4 Klassen/ 4 Schulstufen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klima- und Energiedetektiv:innen		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Besprechen, Aufzeichnung Energieverbrauch, Erstellung Plakat		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projekttag	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Workshop mit 32 teilnehmenden Schüler:innen 58 Schüler:innen verstehen Zusammenhänge und können konkrete Handlungsempfehlungen ableiten Plakat mit Ergebnissen und Optimierungsmöglichkeiten		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Nach einer Einführung zum Thema Entstehung des menschengemachter Klimawandels in einem Workshop durften die Schüler:innen mit Wärmemess-/Strommessgeräten durch die Schule gehen und nach Stromfressern suchen. Anschließend wurden Optimierungsmöglichkeiten besprochen und auf Bildern und Plakaten festgehalten und so für die jüngeren Kinder aufbereitet und präsentiert. Als Hausübung haben die Schüler:innen einen Tag lang ein Energietagebuch geführt. Die Ergebnisse wurden bei der Abschlussveranstaltung allen beteiligten Schüler:innen präsentiert.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 2																												
Name/Titel:	Erklärung Klimawandel durch Kasperltheater																											
Beteiligte Schule(n):	Volkschule Geinberg																											
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	58																											
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	4 Klassen/ 4 Schulstufen																											
(Schwerpunkt-)Thema:	Hintergrundthema, Klimawandel, Klimaschutz																											
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein																											
Methode(n) in Umsetzung:	Gemeinsames Ansehen Kasperltheater, Nachbesprechen, Vertiefen durch eine künstlerische Aufgabe zum Film, Partnerarbeit																											
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Organisationsform</th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klassenübergreifend</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulstufen-übergreifend</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulübergreifend</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Regelunterricht</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Stundenblockung</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mehrere Projektstage</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Fächerübergreifende Kooperation</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Andere: _____</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Organisationsform	JA	NEIN	Klassenübergreifend	x		Schulstufen-übergreifend	x		Schulübergreifend		x	Regelunterricht		x	Stundenblockung	x		Mehrere Projektstage		x	Fächerübergreifende Kooperation	x		Andere: _____		
	Organisationsform	JA	NEIN																									
	Klassenübergreifend	x																										
	Schulstufen-übergreifend	x																										
	Schulübergreifend		x																									
	Regelunterricht		x																									
	Stundenblockung	x																										
	Mehrere Projektstage		x																									
	Fächerübergreifende Kooperation	x																										
Andere: _____																												
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<p>Kasperltheater-Aufführung</p> <p>58 Schüler:innen erkennen die Problemstellung „Klimawandel“ und wurden zu aktiver Mithilfe angeregt</p> <p>28 entstandene Bilder zeigen Inhalte des Klimamärchens</p>																											
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Statt der Videos wurde den Kindern als Einstieg in die Klimawandel-Thematik ein Kasperltheater live in der Aula von zwei Lehrerinnen vorgespielt. So bleibt der Inhalt besser in Erinnerung als durch ein Video. Danach wurde die Klimafee vorgestellt und die Kinder bekamen den Impuls, Bilder auf Kartons zu malen. Diese Kunstwerke wurden später bei der Abschlussveranstaltung ausgestellt.																											
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja																											
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja, statt der Videos wurde ein Kasperltheater aufgeführt. Der Einstieg in die Hintergrundthemen Klimawandel, Klimaschutz und erneuerbare Energien wurde so gut bearbeitet.																											

Maßnahme 3	
Name/Titel:	Klimaschutzschachtel

Beteiligte Schule(n):	Volksschule Geinberg		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	58		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	4 Klassen/ 4 Schulstufen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Hintergrundthema, Klimawandel, Klimaschutz		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Erarbeitung im Sesselkreis, Vortrag/Gespräch		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation		x
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	58 Schüler:innen verstehen Zusammenhänge von menschlichem Verhalten und Klimawandel Mehrere Workshops/ Übungen an der Schule mit 32 Schüler:innen		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Die Klimaschutzschachtel wurde im Rahmen des Klimaschulenprojekts durchgearbeitet und die Zusammenhänge zu wichtigen Klimaschutzthemen verdeutlicht. Das Klimamodell wird mit den Kindern am Boden aufgelegt, verschiedene Klimaregionen der Erde werden durch Tiere und Geschichten veranschaulicht, Experimente mit Eiswürfeln zeigen das Steigen des Wasserspiegels, Experiment Wassertemperatur zeigt die Erderhitzung unter einer Kuppel, ... Besonders die Experimente waren bei den Kindern sehr beliebt und beeindruckend. Die Ergebnisse wurden später auch den Schüler:innen vorgestellt, die nicht direkt am Workshop teilgenommen hatten.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 4	
Name/Titel:	Lieder fürs Klima
Beteiligte Schule(n):	Volksschule Geinberg
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	58

Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	4 Klassen/ 4 Schulstufen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Hintergrundthema, Klimawandel, Klimaschutz		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Gemeinsame Erarbeitung und Aufführung von Klimasongs		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	5 Klimasongs/1 Klimagedicht mit Bewegungen 2 Aufführungen (in anderen Klassen und bei Abschlussveranstaltung) Durch die Lieder verbreiten die Schüler:innen die Klimaschutzidee		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Durch den Text der Klimasongs werden die Kinder ermutigt, sich gemeinsam für unsere Erde und das Klima einzusetzen. Die Songs berühren emotional und durch die Bewegungen und musikalischen Begleitungen wird aus jedem Lied ein Gemeinschaftsprojekt, das mit Vorfreude auf die Aufführung Begeisterung hervorruft.</p> <p>Das Lied „Komme was da wolle“ wird von Karin Humer-Kettl in jeder Klasse im Anschluss an die Klimaschutz-Schachtel erlernt. Die anderen Lieder werden von der 1. Klasse erlernt und dann den anderen Klassen einzeln mit Bewegungen vorgestellt.</p> <p>Ab Mai gab es 4 gemeinsame Proben mit allen Solosänger:innen und Begleitinstrumenten für die anschließende Aufführung bei der Abschlussveranstaltung.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 5	
Name/Titel:	Kasperltheater: Kasperl und die Klimafee Lila
Beteiligte Schule(n):	Volkschule Geinberg
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	31
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 Klassen/ 2 Schulstufen
(Schwerpunkt-)Thema:	Hintergrundthema, Klimawandel, Klimaschutz

Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Kasperltheater + Workshop im Anschluss		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Kasperltheater 1 Workshop zur Vertiefung des Themas		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Die Klimafee war den Kindern schon durch das Einstiegsasperltheater am 26. Sept. bekannt. Dadurch konnten sie das Puppentheater als Fortsetzung der Klimaproblematik erleben. Hauptinhalt des Theaters war eine Hexe, die das Gartenwissen der Oma gestohlen hat. Im anschließenden Workshop wurde mit den Schüler:innen vor allem über regionale und saisonale Früchte aus den Gärten gesprochen. Der Wert von saisonalen, regionalen Früchten/Gemüse aus dem Garten wurde emotional durch das ansprechende Puppentheater erlebt und im anschließenden Workshop gefestigt. Die Schüler wurden motiviert, im Alltag oder beim Einkauf auf klimafreundliches Verhalten zu achten.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 6			
Name/Titel:	Einführung Green Jobs		
Beteiligte Schule(n):	Volkschule Geinberg		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	58		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	4 Klassen/ 4 Schulstufen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Hintergrundthema, Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN

	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Workshop 58 Schüler:innen wissen über klimarelevante Mangelberufe Bescheid und sind motiviert selbst mal in einem dieser Berufe tätig zu werden		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Auf die Vorerfahrungen der Kinder wurde eingegangen: Was ist ein Beruf? Was willst du einmal werden? Wie könntest du deinen Wunschberuf grün machen? Bei dem Workshop vom Klimabündnis ging es um Zukunftsorientierung und Fachkräftemangel. Außerdem werden Genderaspekte, Diversität und Inklusion behandelt. Die Kinder verstehen, dass es Berufe braucht, die unsere Erde schützen, und dass noch viele Veränderungen notwendig sind, um das Klima zu bewahren.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 7			
Name/Titel:	Energie in der Region erleben: Geothermie		
Beteiligte Schule(n):	Volksschule Geinberg		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	27		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 Klassen/ 2 Schulstufen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Erneuerbare Energie		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Exkursion		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x

	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Exkursion 27 Schüler:innen lernen spezielle Green Jobs kennen		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Die Schüler:innen erkundeten in dieser Maßnahme, welche Rolle erneuerbare Energien in ihrer Heimatgemeinde spielen.</p> <p>Die Kinder erfuhren bei einer Führung durch den technischen Bereich der Therme, wie Energie durch Geothermie gewonnen werden kann und welche Maßnahmen die Therme setzt, um ein nachhaltiges, möglichst klimaneutrales Unternehmen zu sein. Das Berufsfeld Installateur:in wurde hautnah kennengelernt.</p> <p>Die Kinder setzten sich mit regionaler Energiegewinnung auseinander und lernten, welche Berufe in diesem Bereich von Bedeutung sind.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 8			
Name/Titel:	Energie durch die Sonne: Experimente mit dem Sonnenkoffer		
Beteiligte Schule(n):	Volkschule Geinberg		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	58		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	4 Klassen/ 4 Schulstufen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Erneuerbare Energie		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Stationen mit Experimenten im Garten		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		

Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Mehrere Stationen mit Experimenten im Garten 58 Schüler:innen erleben Sonnenenergie 58 Schüler:innen wird der Mangelberuf „Elektriker“ vorgestellt
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Die Kinder erlebten durch Experimente mit dem Sonnenkoffer, welche Eigenschaften/Auswirkungen die Sonne auf unsere Erde hat. Durch eigenes Ausprobieren konnten die Kinder erleben, wie Photovoltaik als erneuerbare Energiequelle funktioniert. Nach einem kurzen theoretischen Input zur Sonne wurden in 4 Einheiten, in jeweils 3 Gruppen Experimente aus dem Sonnenkoffer durchgeführt. Besondere Hilfe waren 2 Studentinnen, die für ihre Ausbildung Praxiseinheiten zu einem Nachhaltigkeitsthema brauchten. So konnten in Kleingruppen die Experimente durchgeführt werden und die Kinder konnten viel selbst ausprobieren. Die Faszination, dass eine Mini-Photovoltaikzelle wirklich einen Elektromotor mit Propeller antreibt...eine Glühbirne zum Leuchten bringt oder einen Ton im Lautsprecher erzeugt, war groß. Außerdem wurde der Mangelberuf Elektriker vorgestellt.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 9			
Name/Titel:	Museum WELIOS mit Workshop		
Beteiligte Schule(n):	Volksschule Geinberg		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	58		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	4 Klassen/ 4 Schulstufen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Erneuerbare Energie		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Museumsbesuch, Workshops		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		

Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Exkursion mit Workshops und Museumsbesuch mit 4 Klassen 58 Schüler:innen erleben erneuerbare Energien
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Die Kinder erlebten im Mitmach-Museum WELIOS an den Stationen physikalische Grundsätze. In vielen Stationen wurden Erkenntnisse zur Energiegewinnung und erneuerbaren Energieformen gewonnen. Im Workshop „Der kleine Klimaforscher“ wurde Wissen über den Treibhauseffekt gefestigt und durch Experimente erlebt. Die Kinder haben die Exkursion als Teil des Klimaschulenprojekts besonders genossen. Die Science Show war beeindruckend. Die Schüler:innen haben sich sehr gefreut, dass die Workshopleiterin ihr Vorwissen zum Klima sehr gelobt hat.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja: Hinfahrt mit einem Bus, da die öffentliche Anreise mit dem Zug zeitlich nicht mit den Workshops vereinbar war und der Weg vom Bahnhof zum WELIOS der 1.Klasse und der SPF Klasse nicht zumutbar war.

Maßnahme 10			
Name/Titel:	Alfons und Apfelsine (abfall-arm/regional/saisonal einkaufen)		
Beteiligte Schule(n):	Volkschule Geinberg		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	27		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 Klassen/ 2 Schulstufen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Konsum/ Lebensstil/ Ernährung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop, Zubereitung Jause		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	2 Workshops 27 Schüler:innen wissen über klimafitte Ernährung Bescheid		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Bei den Workshops des Bezirksabfallverbandes wurde bewusst regional, saisonal und biologisch eingekauft und eine Jause zubereitet.		

	<p>Jede Klasse durfte nach einer Einführung zum Thema „Kaufverhalten“ beim ortsansässigen Geschäft für die gemeinsame Jause zu einem bestimmten Auftrag (saisonal, bio, regional, Preis) einkaufen. Die Produkte wurden besprochen und im Anschluss zubereitet und gemeinsam verspeist. Zum Abschluss wurde das Thema der CO₂-Reduktion beim Lebensmitteleinkauf noch mit einem Themenheft gefestigt.</p> <p>Die Kinder wissen über den Mehrwert von bewussten Kaufentscheidungen Bescheid. Sie reflektieren ihr eigenes Kaufverhalten und das ihrer Familie im Hinblick auf Klimafreundlichkeit.</p>
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 11																												
Name/Titel:	Workshop Gustl – So schmeckts mir und dem Klima																											
Beteiligte Schule(n):	Volkschule Geinberg																											
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	30																											
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 Klassen/ 2 Schulstufen																											
(Schwerpunkt-)Thema:	Konsum/ Lebensstil/ Ernährung																											
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein																											
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop																											
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Organisationsform</th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klassenübergreifend</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulstufen-übergreifend</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulübergreifend</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Regelunterricht</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Stundenblockung</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mehrere Projektstage</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Fächerübergreifende Kooperation</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Andere: _____</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Organisationsform	JA	NEIN	Klassenübergreifend	x		Schulstufen-übergreifend	x		Schulübergreifend		x	Regelunterricht		x	Stundenblockung	x		Mehrere Projektstage		x	Fächerübergreifende Kooperation	x		Andere: _____		
	Organisationsform	JA	NEIN																									
	Klassenübergreifend	x																										
	Schulstufen-übergreifend	x																										
	Schulübergreifend		x																									
	Regelunterricht		x																									
	Stundenblockung	x																										
	Mehrere Projektstage		x																									
	Fächerübergreifende Kooperation	x																										
Andere: _____																												
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Workshop 30 Schüler:innen wissen über klimafitte Ernährung Bescheid																											
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Durch den Workshop vom Klimabündnis wissen die Kinder über klimafitte Ernährung Bescheid und wie sie positiv zum Klimaschutz beitragen können. Zusammenhänge von unserer Ernährung und Auswirkungen von Transport, Bearbeitung des Bodens, Bewässerung... auf der gesamten Erde werden den Kindern bewusst.</p> <p>Die Referentin konnte sehr gut auf die Bedürfnisse der Schüler:innen eingehen. Da die Kinder schon relativ viel über den menschengemachten Klimawandel wussten,</p>																											

	ging sie zusätzlich auch auf die Bedeutung des Bodens ein. Auch soziale Zusammenhänge auf der ganzen Erde wurden besprochen.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 12			
Name/Titel:	Klimafitte Ernährung		
Beteiligte Schule(n):	Volkschule Geinberg		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	26		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	4 Klassen/ 4 Schulstufen + Nachmittagsbetreuung		
(Schwerpunkt-)Thema:	Konsum/ Lebensstil/ Ernährung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend	x	
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Workshop/ Kochkurs 26 Schüler:innen wissen über klimafitte Ernährung Bescheid		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Beim Workshop „Geschmacksschule Gemüse“ lernten die Kinder Gemüsesorten kennen und schätzen.</p> <p>Bekannte, aber auch eher unbekannte saisonale Gemüsesorten wurden besprochen (Z.B. Wo wachsen sie? Wie lange sind sie gereift? Was kocht man daraus?) Gemüsesorten wurden gekostet, gerochen, genau betrachtet, beim Kauen gehört, befühlt, ... Ein eigenes Actimel wurde geschüttelt, Geruchsmemory mit Gewürzen gespielt, Säfte blind verkostet und Gemüsespieße hergestellt. Kinder waren sehr begeistert und lernten viel über klimafreundliche Küche.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		

Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein
------------------------------------------------------------------------	------

Maßnahme 13			
Name/Titel:	Exkursion zum Biogarten Geinberg		
Beteiligte Schule(n):	Volkschule Geinberg		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	58		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	4 Klassen/ 4 Schulstufen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Konsum/ Lebensstil/ Ernährung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Exkursion		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Exkursion 58 Schüler:innen lernen Geothermie kennen		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Die Exkursion ermöglicht den Schüler:innen Geothermie als Energiequelle und deren Nutzen sowie die CO ₂ Einsparung dadurch zu erkennen. Die Schüler:innen wanderten als gesamte Schule zum Biohof. Dort wird nach einer Einführung mit einem Film in 2 Gruppen das gesamte Areal des Biohofes besichtigt und erklärt. Außerdem wurden interessante Berufsgruppen erkundet wie z.B. Gärtner:in oder Techniker:in. Am Ende dürfen noch Gemüsekostproben verascht werden.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 14	
Name/Titel:	Gemüse und Kräuter aus dem Schulgarten

Beteiligte Schule(n):	Volksschule Geinberg		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	58		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	4 Klassen/ 4 Schulstufen + Nachmittagsbetreuung		
(Schwerpunkt-)Thema:	Konsum/ Lebensstil/ Ernährung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Bau und Bepflanzung Hochbeete, Exkursion, Workshop		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend	x	
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<p>2 Hochbeete</p> <p>Eigenes Gemüse aus dem Schulgarten, klimaschonende Gerichte</p> <p>Die Schüler:innen erlernen welche Bedeutung regionales, saisonales und bio-logisches Gemüse für das Klima hat</p> <p>1 Exkursion</p>		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Im Frühjahr 2025 wurden 2 Hochbeete von einem Lehrer der NMS mit seinen Schüler:innen gebaut. Die Gemeindearbeiter bereiteten das Fundament vor. Die Nachmittagsbetreuung befüllte die Beete mit Erde von einem Geinberger Bauern und bepflanzte die Beete mit unterschiedlichen Schüler:innengruppen. Gepflegt werden die Beete hauptsächlich von der Nachmittagsbetreuung, aber auch in den Pausen von allen interessierten Schüler:innen. Verkostet wird das Gemüse einerseits in der Ausspeisung. Radieschen, Kresse, Schnittlauch werden in die Klassen am Vormittag zum Verzieren der eigenen Jausenbrote gebracht.</p> <p>Durch die Maßnahme lernen die Schüler:innen, welche positiven Effekte für den Klimaschutz möglich sind und wie man den eigenen ökologischen Fußabdruck durch biologische, saisonale und regionale Ernährung klein halten kann.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja: Die Exkursion nach Andorf konnte leider nicht stattfinden. Seitens der Fachschule wurde kein Termin gefunden. Stattdessen wird die Exkursion erst im September 2025, außerhalb des Klimaschulenprojekts stattfinden. Die dafür eingeplanten Kosten wurden bei der Endrechnung abgezogen.		

Volksschule Lohnsburg:

Maßnahme 1																												
Name/Titel:	Energiedetektiv:innen																											
Beteiligte Schule(n):	Volksschule Lohnsburg																											
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	32																											
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 Klassen/ 1 Schulstufe																											
(Schwerpunkt-)Thema:	Klima- und Energiedetektiv:innen																											
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein																											
Methode(n) in Umsetzung:	Besprechen, Aufzeichnung Energieverbrauch, Erstellung Plakat																											
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Organisationsform</th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klassenübergreifend</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulstufen-übergreifend</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Schulübergreifend</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Regelunterricht</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Stundenblockung</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Mehrere Projektstage</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fächerübergreifende Kooperation</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Andere: _____</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Organisationsform	JA	NEIN	Klassenübergreifend	x		Schulstufen-übergreifend		x	Schulübergreifend		x	Regelunterricht		x	Stundenblockung		x	Mehrere Projektstage	x		Fächerübergreifende Kooperation	x		Andere: _____		
	Organisationsform	JA	NEIN																									
	Klassenübergreifend	x																										
	Schulstufen-übergreifend		x																									
	Schulübergreifend		x																									
	Regelunterricht		x																									
	Stundenblockung		x																									
	Mehrere Projektstage	x																										
	Fächerübergreifende Kooperation	x																										
Andere: _____																												
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<p>1 Workshop</p> <p>32 Schüler:innen verstehen Zusammenhänge und können konkrete Handlungsempfehlungen ableiten</p> <p>Plakat mit Ergebnissen und Optimierungsmöglichkeiten</p>																											
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Die Auseinandersetzung mit der aktuellen Energiesituation an der Schule war für die Schüler:innen der 3. Klassen ein spannendes Projekt. In einem Workshop wurde besprochen, warum es wichtig ist, sorgsam mit Strom umzugehen. In Gruppen waren die Schüler:innen im Schulhaus auf der Suche nach Energiefressern unterwegs. Es wurden Aufzeichnungen gemacht und im Anschluss darüber diskutiert, wo Einsparungen möglich sind. Auch Wärmeverlust- und Strommessgeräte kamen zum Einsatz. Im Anschluss an den Workshop wurde zudem ein Plakat erstellt, auf welchem die neuen Erkenntnisse nochmals festgehalten wurden.</p> <p>Die Ergebnisse wurden bei der Abschlussveranstaltung allen beteiligten Schüler:innen präsentiert.</p>																											
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja																											
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein																											

Maßnahme 2			
Name/Titel:	Klimawandel, Klimaschutz und Energie leicht gemacht!		
Beteiligte Schule(n):	Volksschule Lohnsburg		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	32		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 Klassen/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Hintergrundthema, Klimawandel, Klimaschutz		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Internetrecherche, Präsentation, Exkursion		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	32 Schüler:innen konnten Wissen zum Thema Klima und Energie aufbauen 6 Plakate mit Ergebnissen 6 Präsentationen 2 Exkursionen		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Zum Einstieg in das Klimaschulenprojekt setzten sich die Kinder zunächst mit grundlegenden Hintergrundinformationen auseinander. Gemeinsam wurden zentrale Begriffe rund um Klimawandel, Klimaschutz und Energie erarbeitet und geklärt. In Gruppen führten die Schüler:innen eigenständige Internetrecherchen durch, deren Ergebnisse sie anschaulich auf Plakaten präsentierten.</p> <p>Diverse Aktivitäten anderer Maßnahmen werden vertiefend besprochen und diskutiert.</p> <p>Es erfolgte eine Exkursion ins WELIOS Science Center Wels, wo die Kinder die Möglichkeit hatten, das Mitmach-Museum rund um Energie und Technik zu erkunden. Dort nahmen die Kinder zudem an einem Workshop teil, in welchem den Klimawandel behandelt wurde und die Kinder ihr bereits umfangreiches Wissen einbringen konnten. Verschiedene Experimente, welche den Kindern diverse Klimaphänomene näherbrachten, wurden dort überdies durchgeführt.</p> <p>Weiters erfolgte ein Besuch des Ars Electronica Centers in Linz. Neben der spannenden Führung nahmen die Kinder auch an dem Workshop „Citizen Science“ teil.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		

Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja: Die Schule konnte den ursprünglich geplanten Workshop „Earth from space“ beim Ars Electronica nicht wahrnehmen, da der Workshop ohne Vorankündigung eingestellt wurde. Anstelle wurde der Workshop Citizen Science durchgeführt (Abstimmung mit KPC bereits erfolgt).
------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Maßnahme 3			
Name/Titel:	Einführung Green Jobs		
Beteiligte Schule(n):	Volkschule Lohnsburg		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	32		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 Klassen/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Hintergrundthema, Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Workshop 32 Schüler:innen wissen über klimarelevante Mangelberufe Bescheid und sind motiviert selbst mal in einem dieser Berufe tätig zu werden		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Im Mittelpunkt des Workshops stand der Treibhauseffekt, der den Kindern anschaulich erklärt wurde. Besonders eindrücklich war die Rolle des Regenwaldes, den die Kinder als „grüne Lunge der Erde“ kennenlernten. Die Expertin vom Klimabündnis OÖ verdeutlichte, warum es für den Klimaschutz so entscheidend ist, die Regenwälder zu bewahren. Gemeinsam erarbeiteten die Kinder zudem, welche Berufe dabei helfen können, unsere Umwelt und das Klima zu schützen und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Außerdem werden Genderaspekte, Diversität und Inklusion behandelt. Im Anschluss zeichneten die Schüler:innen ihren Traumberuf.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 4			
Name/Titel:	Future Lab Workshop		
Beteiligte Schule(n):	Volkschule Lohnsburg		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	32		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 Klassen/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Hintergrundthema, Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Workshop 32 Schüler:innen konnten Wissen und Kompetenzen für zukunftsfähige Berufe erwerben		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Die Schüler:innen durften sich beim Future Lab Workshop der Firma Fill in Gurten spielerisch Wissen und Kompetenzen aneignen. Anhand diverser Stationen entdeckten die Kinder neue Interessen und Talente und lernten auf diese Weise verschiedene Berufsbilder kennen. So wird unter anderem mit einem Green Screen oder mit diversen Robotern gearbeitet. Die Kinder erforschen in einer altersgerechten Umgebung Digitalisierung und Technik – mit Fokus auf Energie und Nachhaltigkeit.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 5	
Name/Titel:	Erneuerbare Energie – auch bei uns?
Beteiligte Schule(n):	Volkschule Lohnsburg

Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	32		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 Klassen/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Erneuerbare Energie		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Besprechung, Exkursion		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	32 wissen über erneuerbare Energien Bescheid und bekamen Einblicke in verschiedene klimarelevante Berufe 2 Exkursionen		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Im Rahmen des Unterrichts bekamen die Kinder einen Einblick in verschiedene erneuerbare Energien, darunter Sonnen-, Wasser-, Windenergie und Biomasse. Vor- und Nachteile hinsichtlich Klima und Natur wurden besprochen.</p> <p>Die Kinder besichtigten das in Steiglberg gelegene Windrad und erhielten wichtige Informationen zum Thema „Windenergie“. So wurden mit Fachkräften der Windkraft Simonsfeld Bau und Funktion eines Windrads besprochen und Vor- und Nachteile diskutiert. Auch relevante Berufsgruppen, beispielsweise der Windwart, und deren Funktionen wurden dahingehend thematisiert.</p> <p>Beim Wasserkraftwerk Lambach wurden die Wehranlage und die dazugehörige Umgebung besichtigt. Zudem wurde das Krafthaus besucht, wo auch die Turbinen begutachtet wurden. Ein Vortrag gab den Kindern überdies Aufschluss über die Nutzung der Anlage. Dabei wurde auch auf die Fachkräfte, die für die Produktion, Instandhaltung und Wartung zuständig sind, eingegangen.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 6	
Name/Titel:	Wir bauen Modelle!
Beteiligte Schule(n):	Volkschule Lohnsburg

Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	32		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 Klassen/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Erneuerbare Energie		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Bau von Modellen, Präsentation		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Modelle für Energieproduktion 32 Schüler:innen machen Praxiserfahrung und verstehen, wie die Modelle funktionieren		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Die Schüler:innen bauten in Partnerarbeit verschiedene Modelle z.B. Fahrzeuge, welche mittels einer Solarzelle betrieben werden können.</p> <p>Im Anschluss daran wurden diese bei Sonnenschein im Schulhof erprobt und in den anderen Klassen präsentiert.</p> <p>Durch die Maßnahme wurde das Interesse an technischen Berufen gesteigert.</p> <p>Die Modelle wurden bei der Abschlussveranstaltung hergezeigt.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 7	
Name/Titel:	Gemeinsam für eine saubere Zukunft
Beteiligte Schule(n):	Volkschule Lohnsburg
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	32
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 Klassen/ 1 Schulstufe
(Schwerpunkt-)Thema:	Konsum/ Lebensstil/ Ernährung

Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Exkursion, Gespräche mit Mitarbeiter:innen		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	32 sensibilisiere Schüler:innen zu Mülltrennung- und Vermeidung und dessen Auswirkung auf das Klima 1 Exkursion		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Das Altstoffsammelzentrum in Lohnsburg wurde besucht und die Kinder lernten auf spielerische Weise, wie richtig getrennt wird und welchen wichtigen Einfluss das auf unser Klima hat. Ebenso wurde gemeinsam mit Mitarbeiter:innen besprochen, wie wir Müll (v.a. Plastik) minimieren können und wie CO ₂ eingespart werden kann.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 8			
Name/Titel:	Klimafitte Ernährung		
Beteiligte Schule(n):	Volkschule Lohnsburg		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	32		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 Klassen/ 1 Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Konsum/ Lebensstil/ Ernährung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Vortrag, Gruppen- und Partnerarbeit, Exkursion, Workshop		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend		x

	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	32 Schüler:innen wissen über klimafitte Ernährung Bescheid 1 Exkursion zum Obst- und Gartenbauverein Lohnsburg 2 Workshops Regionale Jause inkl. Infos zu regionalem Einkaufen		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Es fand ein Workshop zum Thema klimaschonende Ernährung statt. Dabei wurde besprochen, woran man im Supermarkt saisonale, regionale und biologische Produkte erkennen kann. Dabei wurden unter anderem diverse Siegel vorgestellt, darunter das AMA-Gütesiegel und die Saisonalität diverser Obst- und Gemüsesorten besprochen.</p> <p>Bei einem Workshop zum Obst Pressen konnten die Schüler:innen hautnah miterleben, wie die Herstellung von Bio-Apfelsaft funktioniert. Anschließend wurde der Saft verkostet. Zusätzlich erfolgte beim Obst- und Gartenbauverein das gemeinsame Pflücken von Äpfeln und die Verkostung verschiedener regionaler Apfel- und Birnensorten. Die Schüler:innen lernten die Vorteile von regionalem gegenüber importiertem Obst sowie von biologischen im Vergleich zu konventionellen Produkten kennen.</p> <p>Als Abschluss wurde „regionales Einkaufen“ im Sachunterricht behandelt und eine regionale Jause durch Eltern bereitgestellt.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja: Es war bereits ein Termin mit einem Biobauernhof ausgemacht. Der geplante Besuch des Bio-Betriebs durfte aufgrund der Maul- und Klauenseuche leider nicht stattfinden. Stattdessen wurde mit denselben Schüler:innen das Thema „regional Einkaufen“ behandelt und eine regionale Jause bereitgestellt (keine Kosten fielen an). Das übrige Budget für die Buskosten wurde für weitere Pflanzens sowie Samen für den Schulgarten verwendet.		

Maßnahme 9	
Name/Titel:	Schulgarten
Beteiligte Schule(n):	Volkschule Lohnsburg
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	32
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 Klassen/ 1 Schulstufe
(Schwerpunkt-)Thema:	Konsum/ Lebensstil/ Ernährung
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop, Vorbereitende Planung im Sachunterricht

Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	2 Hochbeete mit Bepflanzung Jährliches Ernten von Gemüse		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Gemeinsam mit den Kindern wurden unter der Betreuung von Andreas Wagner zwei Hochbeete vor der Schule errichtet.</p> <p>Im Anschluss daran erfolgte die Bepflanzung dieser mit verschiedenen saisonalen Obst- und Gemüsesorten sowie Kräutern (Radieschen, Karotten, Erdbeeren, Petersilie...) durch die Kinder.</p> <p>Die Erträge wurden in Form einer gesunden Jause gemeinsam geerntet und verwertet.</p> <p>Die Schüler:innen sind für die Pflege der Beete verantwortlich und nehmen diese Aufgabe verantwortungsbewusst wahr.</p> <p>Durch diese Maßnahme erhalten die Schüler:innen wichtiges Wissen. Sie erkennen die Vorteile von selbst angebautem Bio-Gemüse im Vergleich zu weit gereisten, nicht saisonalen und klimaschädlichen Lebensmitteln.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Projektablauf

Initiierungs- und Planungsphase

Initiiert wurde das Klimaschulenprojekt von der KEM Inn-Kobersaußerwald. 2023 wurde bereits alle Schulen innerhalb der KEM das Programm vorgestellt. Daraufhin arbeitete die KEM mit drei interessierten Schulen einen Antrag aus, der leider abgelehnt wurde. Zwei der drei Schulen (Geinberg und Lohnsburg) entschieden sich dazu, bei der folgenden Ausschreibung erneut einzureichen. Eine dritte Schule, die digi TNMS Altheim kam dazu.

Der Antrag wurde durch die KEM, in Zusammenarbeit mit Direktor:innen, Lehrkräften und Kooperationspartner:innen erstellt. In einem Planungsworkshop sowie in mehreren Telefonaten und E-Mail-Abstimmungen wurden gemeinschaftlich die Schwerpunkte festgelegt.

Die Projektinhalte wurden auf Basis von bereits umgesetzten Aktionen in anderen Regionen, Ideen der Lehrkräfte und Inputs der KEM erstellt und aufeinander abgestimmt. Vor allem bei den Planungen zum Fachkräftemangel stand die KEM unterstützend zur Seite.

Vor der Projekteinreichung wurde der Antrag zur Durchsicht an alle Schulen geschickt und Feedback eingebracht.

Nach der Genehmigung fanden einige Planungsgespräche mit den Projektpartnern statt, wie Schulen, Klimabündnis OÖ, Unternehmen, Presse, ...

Umsetzungsphase

Während des Schuljahres wurden die Maßnahmen laut Antrag umgesetzt. Die KEM unterstützte die Lehrkräfte, Direktor:innen und Schüler:innen bei der Organisation und der Umsetzung.

Zu Beginn der Umsetzung fand in jeder Schule ein Kennenlerngespräch und Startworkshop statt. Zur laufenden Abstimmung während des Klimaschuljahres wurden sechs Online-Jour-fixes gemeinsam mit der KEM und den beteiligten Lehrkräften abgehalten. Dabei wurden der aktuelle Umsetzungsstand und eventuelle Fragen besprochen. Der Jour-fixe diente auch als wichtige Austauschmöglichkeit zwischen den Schulen. Die KEM bekam auch Feedback von den Lehrkräften. Zusätzlich fanden immer wieder Telefonate mit den zuständigen Lehrkräften und Direktor:innen statt.

Eine intensive Vorbereitung erforderte die Abschlussveranstaltung, hierfür gab es mehrere Treffen mit den zuständigen Lehrkräften und der Firma Hargassner, welche die Location zur Verfügung stellte. Es wurde die Art der Veranstaltung, das Programm, die Einbeziehung von Eltern und Öffentlichkeit usw. besprochen.

In der letzten Schulwoche gab es Abschlussbesprechungen, bei denen die Dokumentationen, Vollständigkeit der Rechnungen, ... geprüft wurden.

Der Endbericht wurde von der KEM verfasst und basiert auf den Dokumentationen der Lehrkräfte bzw. Schüler:innen sowie der KEM selbst. Ebenso war die KEM für die finanzielle Abwicklung und Buchhaltung zuständig.

Die KEM setzte von der Genehmigung bis zum Projektabschluss zahlreiche Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinssteigerung um. Die Lehrkräfte informierten die KEM immer wieder über umgesetzte Maßnahmen im Klimaschulprojekt und übermittelten passende Fotos dazu. Die KEM verfasste daraus laufend Presseberichte, Gemeindezeitungsbeiträge, Websiteberichte, Social-Media-Beiträge und Beiträge für den KEM-Newsletter, um über den aktuellen Stand des Projekts zu informieren. Auch die Schulen oder die beteiligten Unternehmen erstellten Berichte auf ihren internen Websites.

Gender, Diversität und Inklusion

Auch auf Genderaspekte, Diversität und Inklusion wurde geachtet. Z.B.: Der Green-Jobs Workshop von einer jungen Frau abgehalten, um die Mädchen für Green Jobs zu begeistern. Außerdem präsentierten gezielt Mädchen bei der Abschlussveranstaltung über Energie-Themen und Schüler:innen mit Migrationshintergrund wurden auf die Bühne geholt.

Rückmeldungen Schüler:innen und Erziehungsberechtigte

Das Projekt wurde von sowohl Schüler:innen als auch Erziehungsberechtigten sehr gut aufgenommen. Die KEM

fürte als Projektabschluss bzw. Endreflexion eine Umfrage durch. Die Umfrage zeigte, dass das Bewusstsein für Klimaschutz deutlich gestiegen ist.

Ergebnis Schülerumfrage:

59 Schüler:innen haben an der Umfrage teilgenommen. 92 % der Schüler:innen gab an, dass das Klimaschulenprojekt sehr viel Spaß gemacht hat. Am meisten gefallen hat ihnen die Exkursion ins WELIOS und ins Ars Electronica. 98 % der Schüler:innen achten seit dem Klimaschulenprojekt mehr auf Klimaschutz. 86 % haben sogar schon zu Hause Maßnahmen aus dem Projekt ergriffen, z.B. Müll trennen, Strom sparen, ... 90 % der Schüler:innen gab an, gerne weiterhin in der Schule über Klimaschutz, Umwelt und Nachhaltigkeit zu sprechen.

Ergebnisse Elternumfrage:

27 Eltern nahmen an der Umfrage teil. Der Großteil der Erziehungsberechtigten fand das Projekt sehr wertvoll. 100 % gaben an, dass sich durch das Projekt ihre Kinder bewusster mit Klimaschutz und Nachhaltigen Verhalten beschäftigen. Etwa 60 % der Befragten gaben an, dass sich durch das Klimaschulenprojekt sogar ihr eigenes Verhalten geändert hat. Aktivitäten im Klimaschulenprojekt, die besonders gut ankamen waren z.B. Energiedetektive oder der Bau von Modellen und das Bepflanzen von Hochbeeten. 93 % der teilnehmenden Eltern würden es begrüßen, wenn die Themen Nachhaltigkeit, Umwelt, Energie, ... weiterhin behandelt werden.

Auch die Lehrkräfte berichteten sehr positiv über das Projekt. Besonders die Abschlussveranstaltung kam sehr gut an.

Projektabschluss – Abschlussveranstaltung

Allgemeine Beschreibung der Abschlussveranstaltung

Am Mittwoch, dem 25. Juni 2025, fand die feierliche Abschlussveranstaltung bei der Firma Hargassner in Weng im Innkreis statt.

Der Termin wurde bereits beim zweiten Jour-fixe festgelegt. Auch der Ort musste ehestmöglich festgelegt werden. Der KEM und den Schulen war es wichtig eine große, gut ausgestattete, für alle Schulen gut gelegene Location zu finden. Da die digi TNMS Altheim schon öfter mit der Firma Hargassner zusammenarbeitete, bestand bereits ein Kontakt und die Abschlussveranstaltung wurde dort fixiert. Die gewählte Räumlichkeit, ein ganz neu gebauter top ausgestatteter Veranstaltungsraum, bot ein besonders Ambiente.

Die Location liegt zwar außerhalb der KEM-Region, aber in einer angrenzenden Gemeinde – bei einem Leitbetrieb im Innviertel (Abstimmung mit KPC bereits erfolgt).

Die Veranstaltung startete um 18:00 Uhr. Etwa 370 Personen, darunter Eltern, Geschwister, Lehrer:innen, Gemeindevertreter:innen (auch Bürgermeister) sowie Kooperationspartner:innen. Aufgrund der begrenzten Größe der Location konnten nicht alle der im Antrag genannten 357 Schüler:innen teilnehmen. Anwesend waren jedoch alle Schüler:innen, die intensiver am Projekt beteiligt waren. Die Modellregionsmanagerin moderierte und führte durch das Programm. Zu Beginn wurde die KEM und ihre Arbeit vorgestellt, dann startete der Schul-Teil. Die drei Schulen präsentierten, was sie in den vergangenen Monaten im Rahmen des Klimaschulenprojekts erlebt und gelernt hatten. Das Besondere war, dass ausschließlich die Schüler:innen auf der Bühne standen und präsentierten. Dafür übten die Schüler:innen sehr viel vorab. Sie berichteten u. a. von den Energiedetektiven, den Exkursionen z.B. zum Wasserkraftwerk nach Lambach oder in die Therme Geinberg. Die Abschlussveranstaltung war bunt und kreativ: Neben den Präsentationen gab es Interviews, Umfragen-Ergebnisse, Videos, Klimasongs, einen Tanz und ein Theaterstück.

Im Rahmen einer Ausstellung wurden Plakate, Modelle, Zeichnungen, Fotowand uvm. der Schüler:innen präsentiert. Die Gäste konnten nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung durchschlendern und die Ausstellungsstücke bewundern.

Bei Brötchen und Getränken blieb Zeit für Austausch und gemeinsames Feiern. Nebenbei lieferte eine Slidehow mit vielen Fotos aus den drei Schulen Eindrücke aus dem Schuljahr.

Für die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit den Schüler:innen der digi TNMS Altheim eine Einladung

erstellt. Nach der Veranstaltung gab es Nachberichte in regionaler Presse, Gemeindezeitung sowie KEM-Website- und Newsletter. Das Projekt erhielt dadurch viel Aufmerksamkeit und positive Resonanz.



Einladung zur Klimaschulen-Abschlussveranstaltung



Die Klimaschulen-Abschlussveranstaltung war sehr gut besucht, Fotonachweis: Hargassner

Umsetzung als umweltgerechte und nachhaltige Veranstaltung

Bei der Veranstaltung handelte es sich um ein nachhaltiges und klimaschonendes Event mit Vorbildcharakter. Es wurde ein Green Event beantragt und alle Green-Event-Kriterien erfüllt. U. a. wurde Folgendes beachtet:

- Die Gäste reisten als Familien in Fahrgemeinschaften an (Eine öffentliche An- und Abreise zum Veranstaltungszeitpunkt war nicht machbar).
- Es wurde nur das allernötigste gedruckt. Veranstaltungs-Einladungen wurden ausschließlich digital per E-Mail versendet.
- Als Verpflegung werden antialkoholische Getränke sowie Brötchen und Fingerfood durch einen Direktvermarkter aus der Gemeinde Weng angeboten. Beim Essen handelt es sich um regionale und saisonale Produkte. Auch einige vegetarische Gerichte wie Erdäpfelkasbrote (in Bio-Qualität) wurden angeboten. Außerdem bereitete eine teilnehmende Schule (digi TNMS Altheim) selbst Brötchen zu. Als antialkoholisches Bio-Getränk wurde ein regionaler Apfelsaft angeboten.
- Es wird Kaffee Bio-Fair-Trade Kaffee von Meindl angeboten.
- Lebensmittelabfall wurde vermieden. Da sich die Besucher:innen im Voraus anmeldeten, war die genaue Anzahl bekannt, sodass die Lebensmittel entsprechend geplant und bestellt werden konnten.
- Auch auf Mehrweggeschirr und Verpackung und Ressourcenschonung wurde geachtet.

Nachhaltige Verankerung und Ausblick

	Name der Schule	Langfristige Verankerung (bitte zutreffendes eintragen): <ul style="list-style-type: none"> • Österreichisches Umweltzeichen für Schulen • ÖKOLOG Schulnetzwerk • Klimabündnis Schule • keine Verankerung
Schule 1:	Digi TNMS Altheim	Klimabündnis Schule
Schule 2:	VS Geinberg	Klimabündnis Schule
Schule 3:	VS Lohnsburg	ÖKOLOG Schulnetzwerk, Klimabündnis Schule

Die Wirkung des Klimaschulenprojekts ist langfristig gewährleistet:

- Im Zuge des Klimaschulenprojekts wurden Materialien angeschafft, die auch in weiterer Folge verwendet werden können (Stative für StopMotion, Bücher, Experimentierkoffer, Hochbeete, ...)
- Das Thema ist in den Köpfen vieler Schüler:innen der Schulen verankert, da die entstandenen Materialien (z.B. Plakate) sichtbar im Schulgebäude platziert und Schüler:innen in Form von Präsentationen informiert wurden. Die Schüler:innen bringen zudem ihr Wissen nach Hause und das Erlernete wird im eigenen Umfeld verbreitet.
- Bei der Abschlussveranstaltung wurden die Ergebnisse des Projekts präsentiert, welche alle Anwesenden zum Nachdenken anregen.
- Einige Projekte werden fortgeführt: Schulgarten wird weiter betreut, Zusammenarbeit mit z.B. Klimabündnis OÖ, Energiesparmaßnahmen werden beibehalten, ...
- Es wird darauf geachtet, dass Klima und Klimaschutz auch in den kommenden Jahren an den Schulen wesentliche Bereiche im Unterricht sind. Es sollen wichtige Themen besprochen, Workshops und Exkursionen (wenn möglich) durchgeführt werden.

- Durch die gestiegene Motivation, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, sollen in Zukunft weitere Schul-Projekte entstehen – evtl. auch wieder gemeinsam mit der KEM.

Herausforderungen und Empfehlungen

Nach den Rückmeldungen von den Lehrkräften (auch hier führte die KEM eine Umfrage durch) und den Erfahrungen der KEM gibt es folgende Herausforderungen und Empfehlungen:

Herausforderungen:

- Lehrkräfte benötigen zum Teil sehr viel Unterstützung und Begleitung durch die KEM.
- Es wurde deutlich, dass das Thema Fachkräftemangel insbesondere für die Volksschulen schwer greifbar war. Die Lehrkräfte waren sich unsicher, welche Maßnahmen altersgerecht und für die jungen Schüler sinnvoll sind. Die Unterstützung der KEM ist hierbei wichtig.
- Für die Lehrkräfte war das Projekt teilweise sehr arbeitsintensiv. Es zeigte sich, dass nicht nur eine einzelne Lehrkraft intensiv ins Projekt eingebunden sein sollte, da dies alleine nur schwer zu bewältigen ist und das Engagement der Kolleg:innen geringer ausfällt. Deshalb ist es empfehlenswert, an jeder Schule ein größeres Lehrerteam einzubinden, um die Arbeitslast besser zu verteilen.
- Nicht alle Workshops vom Klimabündnis OÖ sind uneingeschränkt weiterzuempfehlen. Der Green Jobs Workshop kam bei den Schüler:innen der beiden Volksschulen weniger gut an. Es ist wichtig, sich gut Gedanken zu machen, welche Inhalte für welche Altersgruppe sinnvoll sind.

Empfehlungen:

- Online Jour-Fixe Abstimmungen alle 6 – 8 Wochen ermöglichen einen schulübergreifenden Austausch. Zusätzlich wird eine Vertrauensbasis zwischen KEM und Lehrkräften geschaffen.
- Mehr Unterstützung der Lehrkräfte durch persönliche Treffen – also nicht nur online – sind ebenfalls empfehlenswert. Der Austausch über Online-Formate ist zwar schnell und praktisch, aber die persönliche Komponente kommt dabei manchmal zu kurz.
- Workshopangebote mit einem starken Praxisbezug und Exkursionen nutzen – diese kommen bei den Schüler:innen besonders gut an.
- Es ist empfehlenswert, nicht zu viele Themen ins Klimaschulenprojekt zu packen. Oft ist es besser, sich auf weniger, aber intensivere Maßnahmen zu konzentrieren.

Detailbeschreibung eines konkreten Umsetzungsprojekts

Umsetzungsvorschlag/Methodenvorschlag	
Titel: Dreh von StopMotion Videos Ziele <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis von Klimawandel, Treibhauseffekt und anderer relevanter Klimaschutzthemen • Die Schüler:innen lernen die Grundlagen der StopMotion-Technik • Die Schüler:innen setzen sich kreativ mit einem Umweltthema auseinander • Stärkung von Teamarbeit und Kooperation • Sicheres Präsentieren von Ergebnissen vor Publikum • Eltern und Familien werden durch die Präsentation der Videos für Umwelt- und Klimaschutz sensibilisiert 	Altersgruppe: 6. Schulstufe (ca. 12 Jahre)
	Themenbereich/e: Hintergrundthema, Klimaschutz, Lebensstil
	Verwendete Methoden: Offener Unterricht, Dreh von Videos

Ablauf	
Planung/Vorbereitung:	<p>Ein Pädagoge plante und koordinierte die Umsetzung der Maßnahme von Beginn an. Zur technischen Umsetzung wurden im Rahmen des Klimaschulenprojekts Stative erworben, die für die Erstellung von StopMotion-Videos erforderlich sind. Im Vorfeld wurden die Schüler:innen in das Thema StopMotion eingeführt: Sie erfuhren, was sich hinter dieser Technik verbirgt und welche kreativen Möglichkeiten sie bietet.</p> <p>Anschließend bildeten die Schüler:innen Kleingruppen und entschieden sich eigenständig für ein Thema ihres Videos. Zur Auswahl standen zwei Ansätze:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine theoretische Veranschaulichung des Treibhauseffekts. 2. Eine kreative Darstellung, wie Menschen aktiv zum Klimaschutz beitragen und den Treibhauseffekt verringern können.
Umsetzung:	<p>Insgesamt wurden in Kleingruppen sechs kreative Stopmotion-Videos rund um das Thema Treibhauseffekt/ Klimawandel gedreht. Die Schüler:innen bastelten, zeichneten, schnitten Figuren aus, brachten Spielfiguren zum Einsatz, ... Durch eine Vielzahl von mehreren aufeinanderfolgenden Smartphone-Bilder entstanden anschauliche Videoclips. Die Arbeit an den Videos verband kreatives Gestalten mit dem Erwerb fachlicher Kenntnisse zum Klimawandel und machte den Teilnehmenden großen Spaß. Das Thema StopMotion wurde auch bei der Abschlussveranstaltung erklärt und präsentiert. Die zwei besten Videos wurden vorgezeigt und kamen bei den Zuschauer:innen, u.a. den Eltern besonders gut an: Ein Video zeigte den Treibhauseffekt und ein anderes das Thema Luftverschmutzung.</p> <div data-bbox="405 967 1299 1402" data-label="Image"> </div> <p><i>Screenshot des StopMotion Videos „Treibhauseffekt“</i></p> <div data-bbox="405 1473 1294 1883" data-label="Image"> </div> <p><i>Screenshot des StopMotion Videos „Luftverschmutzung“</i></p>



Engagierte Schüler:innen beim Dreh von StopMotion Videos, Fotorecht: digi TNMS Altheim

Weitere Infos:

Die Arbeit mit der Technik erforderte Geduld und Präzision von den Schüler:innen. Durch die kreative Freiheit waren viele motiviert, eigene Ideen einzubringen.

Ergebnisse der Klima- und Energie-Detektive

Status Quo Erhebung

Im Rahmen der KEM-Maßnahmen wird in allen Gemeinden eine regelmäßige Energiebuchhaltung geführt. Erfasst werden u.a. Strom- und Wärmeverbräuche, Straßenbeleuchtung, Fuhrpark und PV-Anlagen. Für die Schulen wurden aktuelle Verbrauchsdaten von der Netz GmbH und den Gemeinden bzw. den Schulen eingeholt. Zusätzliche Infos wie Schülerzahlen, beheizte Flächen oder Baujahre lieferten die Schulen und Gemeinden.

Im Rahmen der „Energiedetektive“ Maßnahme fand in den Schulen Workshops und Rundgänge statt, die sich mit dem Energieverbrauch beschäftigten. Mit Strommessgeräten oder Infrarot-Temperaturmessgerät ausgestattet suchten die Schüler:innen nach Stromfressern und nach Energiesparmöglichkeiten. Dazu wurden Aufzeichnungen gemacht, z.B. Energietagebücher geführt und Plakate gestaltet.

Durch einfache, von den Schüler:innen ausgearbeitete Maßnahmen, soll im Schulgebäude künftig Energie gespart werden.

Energieverbrauch der Schulen:

Jahr: 2021/2022/2023

Schule 1: digi TNMS Altheim

Wärmeverbrauch (Zentralschule und R.W. Halle) (in kWh/a): 646.550 / 518.781 / 487.928

Stromverbrauch (Zentralschule) (in kWh/a): 57.957 / 73.830 / 72.089

Anzahl Schüler und Schülerinnen: 314

Beheizte Grundfläche (Zentralschule und R.W. Halle) (in m²): 5.754

Baujahr / Sanierungsjahr: 1994 / 2004

Schule 3: VS Geinberg

Wärmeverbrauch (VS und MS) (in kWh/a): 113.007 / 90.426 / 92.208

Stromverbrauch (VS und MS) (in kWh/a): 74.949 / 75.683 / 65.630

Anzahl Schüler und Schülerinnen: 58

Beheizte Grundfläche (in m²): 596 davon entfallen ca. 30% auf die Volksschule

Baujahr / Sanierungsjahr: 1980 / 2004

Schule 2: VS Lohnsburg

Wärmeverbrauch (Volksschule und Turnhalle) (in kWh/a): 111.384 / 104.078 / 104.366

Stromverbrauch (in kWh/a): 13.666 / 16.066 / 16.362

Anzahl Schüler und Schülerinnen: 125

Beheizte Grundfläche (in m²): 1.886

Baujahr / Sanierungsjahr: 1968 / 2003

Ermittelte Verbesserungspotentiale (zum Beispiel Einsparung, Erneuerbare Energien)

Digi TNMS Altheim:

Die Auswertung der Energiedaten zeigte, dass der Wärmeverbrauch des Gebäudes in den letzten Jahren bereits gesenkt wurde, während der Stromverbrauch angestiegen ist. Die Schüler:innen stellten fest, dass häufig unnötig Licht brennt, z.B. in Gängen oder der Turnhalle. Auch wurde beobachtet, dass Heizkörper teils übers Wochenende eingeschaltet bleiben, obwohl es weder besonders kalt ist noch Personen im Gebäude sind.

Außerdem wurde festgestellt, dass viele Schüler:innen mit dem Auto gebracht werden – hier gibt es großes Einsparpotenzial. Als Verbesserung schlagen die Schüler:innen vor, öfter das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Zusätzlich fiel auf, dass durch die Jause viel Plastikmüll entsteht. Die Schüler:innen empfehlen Mehrwegflaschen und weniger Fleisch zu konsumieren. Auch zu Hause wurden Potenziale erkannt, etwa die Nutzung erneuerbarer Energien oder energiesparendes Waschen mit niedrigeren Temperaturen.

VS Geinberg:

An der Volksschule Geinberg sind sowohl der Wärme- als auch der Stromverbrauch in den letzten Jahren gesunken. Dennoch sehen die Schüler:innen weiteres Verbesserungspotenzial. Sie stellten fest, dass morgens häufig das Licht eingeschaltet wird und manchmal vergessen wird, es auszuschalten, obwohl es draußen bereits hell ist. Auch gekippte Fenster sind oft zu beobachten. Hier wäre es sinnvoll, stattdessen für wenige Minuten stoßzulüften und die Fenster danach wieder zu schließen.

Außerdem fiel auf, dass viele Schüler:innen Lebensmittel mitbringen, die lange Transportwege hinter sich haben. Die Schüler:innen sprechen sich daher für mehr regionale Produkte in der Jause aus.

VS Lohnsburg:

In Lohnsburg ist der Wärmeverbrauch gesunken, während der Stromverbrauch gestiegen ist. Auch hier wurden Verbesserungspotenziale erkannt: Fenster werden oft dauerhaft gekippt, anstatt kurzzeitig stoßweise zu lüften. Zudem sind immer wieder Geräte ans Stromnetz angeschlossen, obwohl sie nicht benötigt werden. Die

Schüler:innen stellten außerdem fest, dass manche elektrische Geräte nicht im Standby-Modus betrieben werden und deshalb dauerhaft Strom verbrauchen.

Ergriffene Maßnahmen

Mit den Schüler:innen der drei Schulen wurden Maßnahmen besprochen und umgesetzt, die zu einer nachhaltigen Reduktion des Stromverbrauchs in den Klassenzimmern und im Schulgebäude beitragen. Ebenso wurden Energiespartipps für zuhause erarbeitet. Es wurden mehrere Plakate mit Ergebnissen erstellt. Die Schüler:innen tragen ihr Wissen außerdem in ihre Familien weiter und wirken dort als Multiplikator:innen.

Digi TNMS Altheim:

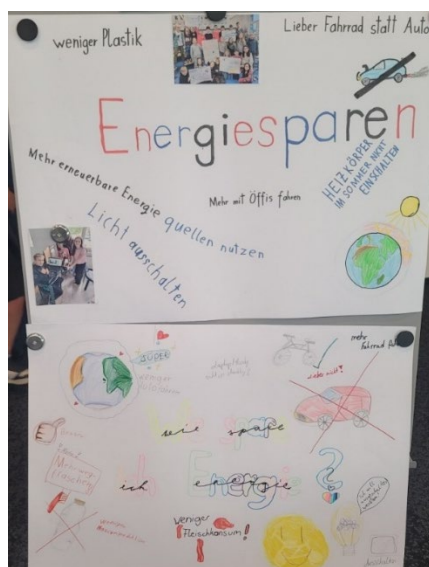
- Mehr Schüler:innen kommen mit dem Fahrrad zur Schule.
- Schüler:innen und Lehrkräfte achten darauf, das Licht auszuschalten, wenn es nicht mehr benötigt wird oder ausreichend Tageslicht vorhanden ist.
- Schüler:innen nutzen Mehrwegflaschen statt Einwegflaschen.
- Schüler:innen und Lehrkräfte schalten ihre Laptops vollständig aus, wenn sie diese nicht verwenden, statt sie im Standby-Modus zu lassen.
- Zuhause: Den Wasserkocher sparsam verwenden, da er viel Strom verbraucht.
- Zuhause: Den Fernseher ausschalten, wenn er nicht gebraucht wird.

VS Geinberg:

- Schüler:innen und Lehrkräfte schalten das Licht aus, wenn ausreichend Tageslicht vorhanden ist.
- Schüler:innen und Lehrkräfte lüften durch kurzes Stoßlüften statt durch dauerhaft gekippte Fenster.
- Mehr Schüler:innen kaufen regionale Bio-Lebensmittel für die Schuljause
- Zuhause: Statt Computer oder Fernsehen lieber aktiv sein: z.B. Lego spielen, Fußball, Reiten, Freunde treffen, ...
- Zuhause: Draußen- oder Arbeitskleidung tragen, um beim Spielen keine frische Kleidung zu verschmutzen.
- Zuhause: Beim Zähneputzen das Wasser nicht unnötig laufen lassen.

VS Lohnsburg:

- Die Lehrkräfte achten darauf, im Konferenzzimmer beim Wasserkocher nur so viel Wasser zu erhitzen, wie tatsächlich benötigt wird.
- Schüler:innen und Lehrkräfte achten darauf, dass alle Steckdosenleisten mit einem Ausschaltknopf bei Nichtgebrauch ausgeschaltet werden.
- Drucker werden von Schüler:innen und Lehrkräften nach der Nutzung komplett ausgeschaltet und nicht im Standby-Modus belassen.



Schüler:innen formulierten Energiespartipps auf Plakaten, Fotorecht: KEM Inn-Kobernaufserwald